

**SPD-Landesverband Sachsen**  
außerordentlicher Landesparteitag 2017

21. Oktober 2017  
Neukieritzsch

**Bildung und Erziehung**

**Antrag: BE 06**

**Votum der Antragskommission: Diskussion; Anmerkung: Überschrift spiegelt inhaltliche Forderungen nur zum Teil wieder**

**Votum des Parteitags: mit Änderungen mehrheitlich angenommen**

**Thema:**

**Regelung zur ausschließlichen Verwendung von ökologischen Erzeugnissen in der Schulverpflegung an Schulen des Freistaats Sachsen**

Wir fordern bei der Verpflegung an Schulen positive Anreize zu schaffen, sowohl für die Essenslieferanten, als auch die Schulen selbst, welche die Verwendung von ökologisch angebauten Erzeugnissen fördert und begünstigt. Diese ökologischen Erzeugnisse müssen nach der Europäischen Öko-Verordnung gekennzeichnet sein. Damit wichtige Nährstoffe im Essen nicht verloren gehen, sollen die Mahlzeiten möglichst zeitnah zum Verzehr zubereitet werden. Daher dürfen keine Caterer gewählt werden, deren Standorte mehr als 20 Kilometer von der jeweiligen Einrichtung entfernt liegen. Lange Transportwege sind überdies ökologisch unverhältnismäßig.

Wir fordern darüber hinaus, dass Schulen darauf achten, dass ihr Angebot ausgewogen ist. Das heißt für uns, dass sich die Schulen nicht darauf ausruhen dürfen, dass die verwendeten Produkte aus biologischem Anbau sind, sondern darauf zu achten, eine Vielfalt an gesunden Gerichten - auch vegane und vegetarische anzubieten. Dadurch können die Schulen ein Vorbild für die eigene Ernährung der Schüler\*innen im privaten Umfeld sein und einen verantwortungsvollen Konsum vorleben.